



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Beirates für die Belange von Menschen mit  
Behinderungen**

**am 09.12.2014**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Ursula Wallbrecher

### **- Mitglieder**

Claudia Siebner

Dr. Barbara Both (Vertretung für Herrn Neger)

Ellen Kubica

Georg Steitz

Johannes Schweizer

Klaus Jera (Vertretung für Herrn Jordan)

Marita Boos-Waidosch

Nora Egler

Ruth Jaensch

Sandra Laubenstein (Vertretung für Herrn Elsner)

Stefan Heym (Vertretung für Herrn Reimann)

Wolfgang Schweinfurth

### **- beratende Mitglieder**

Bernd Schwarzweller

Magdalena Ramb

Petra Hauschild

### **- Schriftführung**

Susan Wepler

## **Entschuldigt fehlen**

### **- Mitglieder**

Hans-Peter Terno

Hermann Reimann

Knut Jordan

Kurt Merkator

Thomas Neger

Thomas Thiele-Elsner

### **- beratende Mitglieder**

Claus Hensel

Gabriele Ebner

Katharina Gutsch

# Tagesordnung

## a) öffentlich

1. Verpflichtung von Mitgliedern des Gremiums
2. Sachstandsberichte
  - 2.1. Antrag Nr. 1802/1013
  - 2.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1803/2013 zur Sitzung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen
3. Bericht über den Workshop der Arbeitskreise
4. Benennung von Vertretern in anderen Gremien
5. Stellvertreterregelung im Gremium
6. Einwohnerfragestunde
7. Verschiedenes
  - 7.2. Barrierefreies Rathaus Bretzenheim
  - 7.3. Frauenzentrum
  - 7.4. Fortbildungshinweis
  - 7.1. Landtagssanierung
  - 7.5. Barrierefreier Weihnachtsmarkt

Die Vorsitzende Ursula Wallbrecher eröffnet um 16:40 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### Punkt 1            Verpflichtung von Mitgliedern des Gremiums

Die Vorsitzende verliest den Verpflichtungstext. Folgende Mitglieder werden verpflichtet.

Hauschild, Petra; Heym, Stephan; Jera, Klaus;  
Kahl, Martina; Schwarzweller, Bernd

### Punkt 2            Sachstandsberichte

#### Punkt 2.1            Antrag Nr. 1802/2013 hier: Barrierefreiheit bei zukünftigen Planungen von öffentlichen Gebäuden Vorlage: 0966/2014

Die Mitglieder nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis und äußern die Hoffnung, dass die neue Landesbauordnung (LBauO) auch die DIN Normen zur Barrierefreiheit, wie die DIN 18040/1 – 3, die DIN Normen DIN 32975 „Gestaltung visueller Informationen im öffentlichen Raum zur barrierefreien Nutzung“ und DIN 32984:2011-10 „Bodenindikatoren im öffentlichen Raum“ mit berücksichtigt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Liste der „öffentlichen“ Gebäude erweitert wurde, unter anderem auch um die Arztpraxen.

Der Sachstand wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

#### Punkt 2.2            Sachstandsbericht zu Antrag 1803/2013 zur Sitzung des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen hier: Barrierefreiheit im Umfeld des Stadthauses Mainz Vorlage: 1722/2014

Der Sachstandsbericht wird verlesen.

Aus der Mitte des Beirates wird darauf hingewiesen, dass die Ampel zwischen dem Stadthaus Lauteren- und Kreißig-Flügel nicht mit Einrichtungen von den in Deutschland weit operierenden Firma RTB, sondern bedingt durch die europaweite Ausschreibung, mit Tastern eines schwedischen Herstellers ausgestattet werden. Dies bedeutet, dass der Taster für die akustische Signalanforderung statt Orange nun Blau ist. Es wird betont, dass man um Einheitlichkeit bemüht sei und im Sinne der Barrierefreiheit mit der Verwaltung in Kontakt steht. Die Datenblätter der Stadt Mainz bilden die Grundlage der Gespräche.

Aus der Mitte des Beirates wird die Frage gestellt, ob die Planungen zur Barrierefreiheit des Stadthauses schon vorliegen und ob die Planungen dem Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen vorgestellt werden könnten. An der Vorstellung der Pläne besteht großes Interesse seitens des Gremiums.

Der Sachstandsbericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 3**            **Bericht über den Workshop der Arbeitskreise**

Die Vorsitzende lobt den Verlauf des Workshops und das Engagement der Beteiligten. Folgende Vorschläge wurden unter anderem erarbeitet:

- Planung von vier Sitzungen statt drei Sitzungen des Beirates
- Versendung des Links zu den Niederschriften im Bürgerinformationsportal (BI) an die stellvertretenden Mitglieder.
- Erstellen von Protokollen in den Arbeitskreisen

Der nächste Workshop ist am 10.02.2015 geplant.  
Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

### **Punkt 4**            **Benennung von Vertretern in anderen Gremien**

Frau Kahl wird im Psychiatriebeirat unseren Beirat beratend vertreten. Frau Boos-Waidosch hat sich bereit erklärt das Gremium im Beirat für Migration und Integration zu vertreten. Frau Kubica übernimmt die Stellvertretung von Frau Boos-Waidosch.

### **Punkt 5**            **Stellvertreterregelung im Gremium**

Auf Wunsch des Gremiums wurde die Zuordnung der Stellvertreter angesprochen. Die ursprüngliche Zuordnung der Stellvertreter orientierte sich an den erhaltenen Stimmen bei der Delegiertenwahl. Das ordentliche Mitglied mit den meisten Stimmen bekam den Stellvertreter mit den meisten Stimmen zugeordnet. Frau Böhme wird von nun an Herr Terno und Frau Busch wird ab heute Herr Schweizer vertreten.

### **Punkt 6**            **Einwohnerfragestunde**

Aus der Mitte des Beirates wird der Fall einer gehörlosen Dame geschildert, die in einer Dienststelle der Polizei Probleme hatte ihren Notruf abzusetzen. Es folgen übereinstimmende Schilderungen, dass Menschen mit Behinderungen immer wieder mit Unwissenheit anderer zu kämpfen haben. Im Laufe der Diskussion wird der Vorschlag gemacht, für die Polizei, und hier besonders für die Polizisten der „Streifen“, einen behinderungsübergreifenden Informationstag zu veranstalten. Die Unwissenheit einzelner wird kritisiert, gerade im Sinne der „Diversity (Vielfalt)“ sollte diese Unwissenheit verringert werden. Gleichzeitig wird das mangelnde Engagement der Gehörlosen bedauert. Der Vorschlag einer Informationsveranstaltung durch den Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen findet im Gremium große Zustimmung. Die gehörlose Dame hatte selbst noch den Vorschlag einer Not-SMS geäußert. Es wird berichtet, dass durch LAG und ZsL schon Schulungen bei der Polizei durchgeführt wurden. Es wird auf eine Broschüre hingewiesen, zum Thema Polizei und Behinderung. Der Beirat kommt überein dieses Thema in seinem nächsten Workshop zu besprechen, und auch für die Aktionen am 5. Mai berücksichtigen zu wollen.

Zum Abschluss der Diskussion wird die Versuchsstrecke des barrierefreien Kopfsteinpflasters in der Grebenstraße durch die Stadtplanung ausdrücklich gelobt.

**Punkt 7**            **Verschiedenes**  
**Barrierefreies Rathaus Bretzenheim**

**Punkt 7.2**

Frau Sieben berichtet, dass der Ortsbeirat Bretzenheim einstimmig beschlossen hat, einen barrierefreien Zugang zum Bretzenheimer Rathaus zu installieren. Es sei geplant in einem Jahr anzufangen. Sie wird den Fortgang beobachten und darüber berichten.

**Punkt 7.3**            **Frauenzentrum**

Frau Egler berichtet über die Situation des Frauenzentrums und dort speziell des Frauennotrufs. Dieser ist im ersten Stock untergebracht. Man habe diese Räume angemietet, da zugesichert worden sei, Barrierefreiheit für diese Räumlichkeiten herstellen zu können. Nun sei der barrierefreie Umbau doch nicht möglich. Frau Egler sucht Unterstützung im Gremium, wer wäre Ansprechpartner bei der Stadt, um den Umbau zu organisieren. Da viele Seiten beteiligt sind, sei es schwierig eine Lösung zu finden. Es wird auf die „Landesberatungsstelle barrierefreies Bauen“ der rheinland-pfälzischen Architektenkammer hingewiesen. Diese könnten kompetent beraten.

Es wird auf den Flyer „barrierefreies Einkaufen“ hingewiesen. Es haben sich Geschäfte gefunden, die bereit seien Kanten im Eingangsbereich abzubauen. Sollten sich weitere Interessenten finden, so bitte auf den Flyer hinweisen.

**Punkt 7.4**            **Fortbildungshinweis**

Frau Kräuter-Uhrig macht auf die Fortbildung „Elternassistenz“ Hilfe für Eltern mit Behinderungen aufmerksam. Frau Kräuter-Uhrig leitet die Ausschreibung an Frau Wepler weiter.

**Punkt 7.1**            **Landtagssanierung**

Der Beauftragte des Landes für die Belange von Menschen mit Behinderungen sucht aus dem Beirat Interessenten für eine „Task-Force“ für die Sanierung des Landtages. Frau Boos-Waidosch, die Vorsitzende und Herr Schweinfurth stellen sich zur Verfügung. Um auch Menschen mit Hörbehinderungen anzusprechen, wird die Kontaktaufnahme mit der Organisation „SignTimes e. V.“ angeregt.

**Punkt 7.5**            **Barrierefreier Weihnachtsmarkt**

Es wird ein Besuch des Weihnachtsmarktes angeregt, um die Umsetzung der Barrierefreiheit zu überprüfen. Der bisherige gute Kontakt zu den Verantwortlichen wird besonders hervorgehoben. Die Verwaltung sei um die Erreichung der Barrierefreiheit des Weihnachtsmarktes bemüht. Die Presse soll auch dazu geladen werden. Die Vorsitzende wird Kontakt mit der Pressestelle aufnehmen.

**Ende der Sitzung: 18:10 Uhr**

gez.  
Ursula Wallbrecher  
(Vorsitzende)

gez.  
Susan Wepler  
(Schriftführung)